

Berücksichtigen wir die in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen, so erweist es sich als richtig, die Leistungsstärke der Kombinate mit dem großen wissenschaftlichen Potential der Forschungseinrichtungen zu vereinen, um damit die ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik zu erhöhen.

Angeregt von unserer Partei, wurden die Kapazitäten des Werkzeug- und des Textilmaschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik mit denen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt und den Ingenieurhochschulen im Bezirk zusammengeführt. So haben wir Wege erschlossen, um in größerem Umfang Spitzenleistungen bei Erzeugnissen und Technologien schneller produktionswirksam zu machen.

Dafür sprechen eine neue Generation von mikroelektronischen Steuerungen, Bearbeitungszentren und Fertigungszellen für die Automatisierung der Produktion, zahlreiche Industrieroboter, Spitzenleistungen des Textilmaschinenbaus und viele neue gefragte Konsumgüter. Dennoch — so meinen wir — sind die großen Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel der Kombinate bzw. Betriebe und der wissenschaftlich-technischen Einrichtungen ergeben, noch nicht ausgeschöpft.

Das Handeln unserer Parteiorganisationen richten wir demzufolge darauf, daß das, was im Maschinenbau und in der Elektrotechnik/Elektronik erreicht wurde, jetzt in der Leichtindustrie Schule macht. Hier zügig zu rationalisieren hat eine um so größere Bedeutung, weil in diesem Bereich von mehr als einer viertel Million Werktätigen, vorwiegend Frauen, über Jahrzehnte hinweg eine ausgezeichnete und angestrenzte Arbeit vielfach in Schichten geleistet wird, die mit Recht unsere hohe Würdigung und allseitige Unterstützung verdient. (Beifall.)

Die durchgreifende Rationalisierung, das zeigen viele Erfahrungen, macht die Tätigkeit der Werktätigen nicht nur effektiver, sondern auch leichter und inhaltsreicher.

Das erforderliche Tempo und den nötigen Effekt der sozialistischen Rationalisierung wollen wir in hohem Maße durch die umfassende Nutzung der Mikroelektronik erreichen. Diese Schlüsseltechnologie macht, wie sich zeigt, um kein Kombinat und keinen Betrieb einen Bogen.

Das wichtigste ist, auch hier eine Gemeinschaftsarbeit zu entwickeln, bei der jeder Beteiligte entsprechend seiner Verantwortung und Möglichkeit einen größeren eigenen Beitrag leisten muß und sich nicht nur auf die Unterstützung anderer verlassen darf. Es zeigt sich immer wieder: Das Besinnen auf die eigene Kraft kann Berge versetzen.

Und welche Kraft unsere politisch engagierte, gebildete, einsatzbereite Arbeiterklasse unter Führung unserer Partei offenbart, dafür liefert jeder Tag anschauliche und beeindruckende Beweise.

Die Kommunisten im Kombinat Textima beispielsweise stellen sich hohen Anforderungen, und das mit zunehmendem Erfolg. In kurzer Zeit, in bisher nicht gekanntem Tempo, wurden Spitzenerzeugnisse auf mikroelektronischer Basis entwickelt und produziert. Dazu wurden im Kombinat eigene materielle und geistige Kapazitäten geschaf-